



Stadtanzeiger

Offizielles Amtsblatt



VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

03/2026 | 35. Jahrgang | 8. März 2026 | 35.000 Exemplare | Für alle Haushalte

Frauen-Aktionswochen 2026: 26 Tage - 102 Mitwirkende - 137 Angebote

Mit dem Internationalen Frauentag am 8. März erreichen die Frauen-Aktionswochen einen zentralen Höhepunkt. Vom 2. bis 27. März stehen stadtweit zahlreiche Veranstaltungen im Zeichen von Sichtbarkeit, Austausch und Solidarität.

102 Vereine, Institutionen, Unternehmen und engagierte Einzelpersonen gestalten in diesem Jahr gemeinsam ein vielfältiges Programm. Gleichstellung wird dabei nicht nur als gesellschaftspolitisches Thema verstanden, sondern als gemeinsame Aufgabe für alle Generationen.

Am Internationalen Frauentag selbst stehen drei Gedenkveranstaltungen im Mittelpunkt:

08. März 2026, 10:00 Uhr

Kranzniederlegung zum Gedenken an die Opfer des KZ Ravensbrück Ort: Frauenehrenmal, Oststadt

08. März 2026, 11:00 Uhr

Kranzniederlegung Ort: Frauenehrenmal „Clara Zetkin“, Südstadt

08. März 2026

Freie Kranzniederlegung Ort: Frauenehrenmal „Trauernde“, Innenstadt



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Das vollständige Programm der Frauenaktionswochen ist im Veranstaltungskalender der Stadt im Internet veröffentlicht.

Wenn Literatur und Musik die Stadt beleben: Bücherfrühling und Jazzfrühling beginnen

Wenn in Neubrandenburg vom „Frühling“ die Rede ist, dann geht es nicht nur um die Jahreszeit. Zwei etablierte Veranstaltungsreihen prägen in den kommenden Wochen das kulturelle Leben der Stadt: der Neubrandenburger Bücherfrühling und der Jazzfrühling.

Bücherfrühling: Literatur als gemeinsames Stadtprojekt

Der Bücherfrühling wird von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg gemeinsam mit zahlreichen Partnern organisiert und blickt in der Region auf eine über 30-jährige Tradition zurück. Rund um den UNESCO-Welttag des Buches am 23. April entsteht jedes Jahr ein vielseitiges Programm aus Lesungen,

Gesprächen, Workshops und Preisverleihungen.

Auch 2026 sind wieder rund 30 Veranstaltungen von April bis Juni geplant. Den Auftakt gestaltet am 25. April im Haus der Kultur und Bildung der Schauspieler und Autor Sabin Tambrea mit einer Lesung aus seinem Buch „Vaterländer“.

Neben prominenten Gästen sind es vor allem die vielen beteiligten Einrichtungen – von der Regionalbibliothek über das Literaturhaus bis hin zu Museen und Vereinen –, die den Bücherfrühling zu einem Gemeinschaftsprojekt der Stadt machen.

Das Lesefestival verbindet Generationen: Kinder-Workshops, literarische Abende, historische Themen und Gegenwartsliteratur stehen gleichberechtigt nebeneinander. Damit ist der Bücherfrühling mehr als eine Veranstaltungsreihe – er ist ein sichtbares Zeichen dafür, welchen Stellenwert Lesen, Bildung und kultureller Austausch in Neubrandenburg haben.

Info & Tickets

Tickets für die Eröffnung am 25. April für 18,00 Euro
> erhältlich in der Tourist Info oder online www.vznb.de

Jazzfrühling:

Internationale Klänge im März

Bereits im März bringt der 33. Neubrandenburger Jazzfrühling internationale Künstlerinnen und Künstler in die Stadt. Vom 18. bis 21. März verwandeln Konzerte im Schauspielhaus und weitere Veranstaltungen Neubrandenburg erneut in einen Treffpunkt für Jazz- und Weltmusik.

Das Festival wird von der JazzConnection e. V. organisiert und hat sich über Jahrzehnte als feste Größe etabliert. Internationale Acts, exklusive Programme und die Mischung aus Konzertabenden und Club-Night prägen das Profil der Reihe.

Info & Tickets

www.jazz-nb.de



In seinem mitreißenden Spiegel-Bestseller „Vaterländer“ erzählt der Autor und Filmstar die bewegende Lebensgeschichte seiner rumänisch-ungarischen Familie. Durch die Augen dreier Generationen - des jungen Sabin, seines Vaters Béla und seines Großvaters Horea - erleben wir eine emotionale Zeit voller Entbehrungen, Hoffnungen und Entscheidungen, die das Schicksal einer Familie für immer verändern.

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg bei WhatsApp

Erhalten Sie wichtige Informationen, Termine und Service-Hinweise der Stadt direkt per WhatsApp – kurz, aktuell und zuverlässig.

So geht's:

1. QR-Code scannen
2. WhatsApp-Kanal öffnen
3. „Abonnieren“ klicken



Offene Bürgersprechstunde mit Oberbürgermeister Nico Klose

Dienstag, 24. März 2026 | 16:00 Uhr

Stadtteilbüro Südstadt
Neustrelitzer Straße 109 | 17033 Neubrandenburg

TERMINE

Ausgewählte Termine des Oberbürgermeisters

11. März

Teilnahme an der Gesellenfreisprechung Kfz-Innung

12. März

Unternehmensbesuch Lindetal-Center
Teilnahme am Markenforum Neubrandenburg

24. März

Bürgersprechstunde im Stadtteilbüro Süd

25. März

Besuch und Rundgang auf der Messe vocatium

9. April

feierliche Benennung Rainer-Pracht-Weg

Weitere Termine gibt es auch im Internet

www.neubrandenburg.de/oberburgermeister



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Veranstaltungstipp

Beim öffentlichen Osterfeuer sind alle eingeladen, gemeinsam den Frühling zu begrüßen. Der Eintritt ist frei.

16:00 Uhr – Beginn mit Feuerschalen

An mehreren Feuerschalen können insbesondere Kinder und Familien Knüppelkuchen zubereiten.

19:00 Uhr – Entzündung des großen Osterfeuers

Mit Unterstützung der Freiwilligen Feuerwehr Innenstadt Neubrandenburg wird das Osterfeuer entfacht. Für die musikalische Begleitung sorgen DJ Bodo und die Band MTC.

Vor Ort werden Speisen und Getränke angeboten. Toiletten sind vorhanden. Die Nutzung der öffentlichen Parkplätze auf dem Messeplatz hinter dem Jahnsportforum wird empfohlen.

Zwei Schulen im Bau – Bautagebücher zeigen den Fortschritt

Wie entwickeln sich die beiden großen Schulbauprojekte der Vier-Tore-Stadt? Die digitalen Bautagebücher zur neuen Grundschule Datzeberg und Erweiterung der Regionalen Schule „Am Lindetal“ geben regelmäßig Einblick in Baufortschritte, Meilensteine und nächste Schritte.

Sowohl der Neubau der Grundschule Datzeberg als auch die Bauarbeiten an der Regionalen Schule am Lindetal werden auf der Internetseite der Stadt fortlaufend dokumentiert. Die Einträge informieren über erreichte Bauabschnitte, technische Entwicklungen und anstehende Arbeiten.

Im Bautagebuch zur **Grundschule Datzeberg** zeigen die jüngsten Beiträge unter anderem den Fortschritt im Innenausbau, die Installation technischer Gewerke sowie vorbereitende Arbeiten für die künftige Außentreppe und den eigenständigen Schulhofbereich. So wird sichtbar, wie aus dem Rohbau Schritt für Schritt ein moderner Lernort entsteht.

Auch an der **Regionalen Schule „Am Lindetal“** werden die Maßnahmen transparent begleitet. Das dortige Bautagebuch gibt Einblicke in die bauliche Entwicklung und ordnet die einzelnen Bauphasen ein.

Mit den digitalen Bautagebüchern schafft die Stadtverwaltung eine kontinuierliche Informationsmöglichkeit für Eltern, Schülerinnen und Schüler sowie alle Interessierten.

Info

www.neubrandenburg.de/bauprojekte





Bauprojekt im Fokus

Das Belvedere wird derzeit umfassend saniert. Nach dem Gebäude, das erstmals seit rund 50 Jahren grundlegend instandgesetzt wurde, werden nun nach der winterbedingten Pause die Außenanlagen neu ge-

staltet. Die Fertigstellung ist im Laufe des Sommers vorgesehen, sodass das Belvedere frühestens ab August wieder für Veranstaltungen – darunter auch Trauungen – zur Verfügung stehen kann.

Welche Schule ist die Richtige? Weiterführende Schulen in Neubrandenburg im Überblick

Die Halbjahreszeugnisse sind da, und für viele Familien beginnt eine wichtige Phase: die Entscheidung über die weiterführende Schule. Denn mit dem Wechsel in die fünfte Klasse werden die Weichen für die weitere schulische Laufbahn des Kindes neu gestellt und Kinder und Eltern stehen vor der Frage, welche Schule am besten passt.

In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg verteilen sich Kinder ab der fünften Klasse auf neun verschiedene Schulen – darunter sechs kommunale und drei private Schulen. Die regionalen Schulen befinden sich in der Trägerschaft der Stadt Neubrandenburg, die Gymnasien in der Trägerschaft des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte.

Regionale Schule „Am Lindetal“
Profil: Ganztagsschule in voll gebundener Form, zeitgemäße Bildung/Lernumgebungen
Anzahl der Lernenden: ca. 640
Schulträger: Stadt NB
Als Teilnehmerin am Startchancen-Programm des Landes Mecklenburg-Vorpommern profitiert die Regionale Schule von zusätzlicher Unterstützung

zur Stärkung der Lernbedingungen und Bildungsgerechtigkeit.

Geplante Investitionen: Der Neubau der Schule wurde 2015 eröffnet. Um dem höheren Bedarf im Bereich der Regionalen Schulen Rechnung zu tragen und auch für diese optimale Lernbedingungen zu schaffen, entsteht derzeit ein Erweiterungsbau mit Unterrichts-, Fachunterrichts-, Gruppenräumen und einem autarken Verwaltungsbereich inkl. Schulhof. Fertigstellung im Jahr 2026.

Regionale Schule Nord
Profil: genehmigte Ganztagsschule in offener Form, DaZ-Integration (Deutsch als Zweitsprache)
Anzahl der Lernenden: ca. 515
Schulträger: Stadt NB
Die Regionale Schule Nord mit DaZ-Schwerpunkt, inklusiver Lernatmosphäre und ausgezeichnetem Engagement in der Berufsorientierung bietet vielfältige Unterstützungsmöglichkeiten – von Schülertutoren bis zur tiergestützten Begleitung im Schulalltag.
Geplante Investitionen: Für die bisher ungenutzten und noch nicht komplett ertüchtigten Flächen im Außenbereich fand 2025 ein Planungs-

wettbewerb statt. Der Schulhof soll unter Berücksichtigung der Anforderungen der Schülerinnen und Schüler, neu gestaltet werden. Derzeit wird die Finanzierung gesichert.

Regionale Schule Mitte
Profil: Ganztagsschule in offener Form
Anzahl der Lernenden: ca. 400
An der Schule ist zudem das „Produktive Lernen“ angegliedert, das ab dem Schuljahr 2026/27 unter der Bezeichnung „Praxisorientierte Berufsreife“ geführt wird.
Schulträger: Stadt NB
Geplante Investitionen: Aktuell finden Vorprüfungen statt, die Qualität des Campus Mitte hinsichtlich moderner Lern- und Raumanforderungen zu steigern.

Integrierte Gesamtschule „Vier Tore“ Süd
Profil: gebundene Ganztagsschule, „Europaschule“ sowie „Schule ohne Rassismus“
Anzahl der Lernenden: ca. 650
Schulträger: Landkreis MSE
Die IGS erhielt einen Anbau, um der wachsenden Schülerzahl Rechnung zu tragen. Der Schulhof wurde ebenfalls

saniert, so dass die Schule jetzt moderne Bedingungen für den Unterricht und die Pausengestaltung bietet.

Albert-Einstein-Gymnasium
Profil: wissenschaftlich, mit Begabtenförderung
Anzahl der Lernenden: ca. 600
Schulträger: Landkreis MSE
Das Einstein-Gymnasium ist modernisiert und hochwertig ausgestattet. Die angeschlossene Turnhalle ist saniert und das Schulumfeld ansprechend gestaltet.

Lessing-Gymnasium
Profil: künstlerisch-kreativ, mit Musical-, Orchester-, Chor- oder Kunstspezialisierung
Anzahl der Lernenden: ca. 540
Schulträger: Landkreis MSE
Geplante Investitionen: Die Arbeiten am Dach (Kompletterneuerung) sind 2024 abgeschlossen worden. Die kleine Sporthalle, die sich im Schulgebäude befindet, wird zu einem multifunktionalen Raum umgestaltet, um dem künstlerisch-kreativen Wirken der Schule mehr Raum zu geben.

Sportgymnasium mit Regional-schulteil

Profil: Eliteschule des Sports
Anzahl der Lernenden: ca. 520
Schulträger: Landkreis MSE
Geplante Investitionen: Das Angebot des Sportgymnasiums soll um eine kleine Multisportanlage erweitert werden, die der Pausengestaltung der Schülerinnen und Schüler dient.

Evangelische Schule „St. Marien“
Profil: 1997 gegründete Schule in Trägerschaft der Schulstiftung der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Anzahl der Lernenden: ca. 530
Schulträger: Stadt NB (Grundschule) sowie Landkreis MSE (Gymnasialstufe)

Kooperative Gesamtschule „Stella“
Profil: reformpädagogisch ausgerichtete Ganztagsschule, an den Ideen und Ansätzen von Maria Montessori orientiert
Anzahl der Lernenden: ca. 450
Schulträger: Stadt NB (Grundschule) sowie Landkreis MSE (Gymnasialstufe)

Info

www.neubrandenburg.de/schulen

Jetzt bei uns bewerben und unsere Stadt mitgestalten!

- Elektroingenieur (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist 31.03.2026
- Oberarzt (m/w/d)**
EG 15 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist
- Sachbearbeiter Bauleitplanung (m/w/d)**
EG 11 TVöD-V VKA, ohne Bewerbungsfrist
- Sekretär, Sachbearbeiter Beteiligungsmanagement (m/w/d)**
EG 6 TVöD-V VKA, Bewerbungsfrist 12.03.2026



Jahressonderzahlung



Corporate Benefits



Neubrandenburg mitgestalten

www.neubrandenburg.de/karriere

Aktuelle Verkehrs- und Servicehinweise im März



Brückenneubau im Kulturpark: Umleitung eingerichtet
Seit dem **23. Februar** ist die Geh- und Radwegbrücke über den Oelmühlenbach im Zuge des Oberbachkanals voll gesperrt. Grund ist der notwendige Ersatzneubau des stark beschädigten Stahlüberbaus. Die Arbeiten dauern voraussichtlich bis Ende April/Anfang Mai. Eine Umleitung für den Fuß- und Radverkehr ist ausgeschildert und führt über Binsenerwerder sowie die Brodaer Straße. Ziele im Kulturpark und am Brodaer Strand bleiben mit kleineren Umwegen erreichbar.

Sanierung von Post- und Markgrafenstraße startet
Die erste Bauphase beginnt voraussichtlich am **Montag, 9. März**. Dies betrifft den Bereich der 1. Ringstraße sowie den Abschnitt Markgrafenstraße zwischen Ring- und Poststraße. Die 1. Bauphase soll bis zu den Sommerferien andauern. Der Straßenbau ist in mehrere Abschnitte gegliedert. Über die dann folgenden Bauphasen und mögliche verkehrliche Auswirkungen wird rechtzeitig informiert.

Führerscheinstelle vorübergehend geschlossen
Die Führerscheinstelle der Vier-Tore-Stadt ist vom **Mittwoch, 11. März bis einschließlich Dienstag, 17. März 2026**, geschlossen. In diesem Zeitraum erfolgt die Umstellung auf ein neues Fachverfahren sowie die Schulung der Mitarbeitenden. Ab dem 18. März steht die Führerscheinstelle voraussichtlich wieder regulär zur Verfügung.

Einschränkungen am Augustabad wegen Sportveranstaltung
Am **Sonntag, 22. März 2026**, findet rund um das Augustabad der 23. Jedermann-Triathlon statt. Zur Sicherung des Wettkampfes wird der Parkplatz am Ende der Straße „Am Augustabad“ von 10:00 bis 17:00 Uhr voll gesperrt. In diesem Zeitraum sind auch die Stellflächen in Längsaufstellung auf der westlichen Straßenseite nicht nutzbar. Der Bereich wird als Sackgasse ausgewiesen und entsprechend beschildert. Eine Umfahrung des Veranstaltungsbereichs wird empfohlen.

Welttag des Hörens: Beratung und Prävention in Neubrandenburg

Am 3. März wurde weltweit der Welttag des Hörens begangen. Der Aktionstag erinnert daran, wie wichtig gutes Hören für Alltag, Beruf und gesellschaftliche Teilhabe ist.

In Neubrandenburg unterstützt der Sozialdienst **Hörbiko** Menschen mit Hörminderung sowie deren Angehörige mit qualifizierten Beratungsangeboten.

Dazu gehören individuelle Informationen zu Hörhilfen, Unterstützung bei Fragen der Kostenübernahme und Antragstellung sowie Beratung zu psychosozialen Auswirkungen von Hörbeeinträchtigungen.

Darüber hinaus engagiert sich Hörbiko in der Präventionsarbeit, unter anderem mit mobilen Angeboten an Schulen zur Sensibilisierung für Lärmschutz und

bewussten Umgang mit Lautstärke. Informationen zu den Angeboten gibt es zudem beim Gesundheitstag des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte am **8. Mai** auf dem Marktplatz sowie bei der Seniorenmesse der Neuwoges am **11. Juni**.

Info
www.hoerbiko.de

Tag der Offenen Klosterstätten

Das ehemalige Franziskanerkloster Neubrandenburg blickt auf eine lange und bewegte Geschichte zurück. Einst lebten hier die Brüder des Franziskanerordens, heute lädt das Regionalmuseum Neubrandenburg dazu ein, die Geschichte der Stadt und Region in besonderer Atmosphäre zu entdecken.

Am 12. April 2026 öffnet das ehemalige Kloster seine Türen zu einem ermäßig-

ten Eintritt. Anlass ist ein landesweiter Aktionstag, an dem in ganz Mecklenburg-Vorpommern zahlreiche Klosterstätten ihre Geschichte erlebbar machen und Besucherinnen und Besucher zu einer spannenden Reise in die Vergangenheit einladen.

Info & Eintritt
Eintritt 3,00 EUR für Erwachsene, Kinder frei

Menschen, die unsere Stadt tragen – Vorschläge für die Ehrung des Ehrenamts 2026 gesucht

In der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg engagieren sich viele Menschen – leise, verlässlich und oft im Hintergrund. Sie organisieren Vereinsarbeit, begleiten Kinder und Jugendliche, kümmern sich um Seniorinnen und Senioren, engagieren sich kulturell, sozial oder sportlich. Dieses Engagement prägt das Leben in unserer Stadt Tag für Tag.

Auch im Jahr 2026 sollen wieder Persönlichkeiten ausgezeichnet werden, die sich in besonderer Weise ehrenamtlich verdient gemacht haben. Neben der allgemeinen Ehrung des Ehrenamts wird ausdrücklich auch das junge Ehrenamt gewürdigt. Mit dem Jugendpreis werden junge Menschen ausgezeichnet, die Verantwortung übernehmen, Ideen

einbringen und sich frühzeitig für andere einsetzen. Vereine, Organisationen und Institutionen sind aufgerufen, engagierte Personen vorzuschlagen – Menschen, die durch ihren Einsatz Gemeinschaft stärken, Brücken bauen und unsere Stadt bereichern. Oft sind es gerade die Stillen, deren Wirken nicht sofort sichtbar ist und die dennoch Großes leisten. Vorschläge können bis zum **30. Juni 2026** eingereicht werden.

Die Ehrung des Ehrenamts ist mehr als eine Auszeichnung – sie ist ein sichtbares Zeichen der Wertschätzung für all jene, die Neubrandenburg mitgestalten.

Info & Anmeldung
www.neubrandenburg.de/ehrung



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Zur Earth Hour geht das Licht aus

Beleuchtung markanter Bauwerke wird abgeschaltet

Die Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg beteiligt sich auch in diesem Jahr an der internationalen „Earth Hour“. Am 28. März 2026 werden um 20:30 Uhr für eine Stunde die Beleuchtung der Stadttore sowie weiterer markanter Bauwerke, darunter die Konzertkirche, ausgeschaltet. Mit der Aktion wird ein Zeichen für Klimaschutz und einen bewussten Umgang mit Energie gesetzt.

Info
Earth Hour 2026 – Wir machen's aus
<https://www.wwf.de/earth-hour>

Treffpunkt, Netzwerk und Ideenschmiede für die Südstadt

Das Stadtteilbüro Süd ist Anlaufstelle für Bewohnerinnen und Bewohner, Vereine und Initiativen im Quartier. Hier werden Ideen aufgegriffen, Projekte begleitet und Begegnungen ermöglicht. Ziel ist es, das Miteinander im Stadtteil zu stärken und gemeinsam Lösungen für aktuelle Herausforderungen zu entwickeln.

Austausch und Mitgestaltung
Regelmäßige Bürgersprechstunden bieten Gelegenheit, Anliegen einzubringen oder Projektideen zu besprechen. Darüber hinaus stehen die Räumlichkeiten in der **Neustrelitzer Straße 109** kostenfrei für Treffen, Beratungen oder kleinere Veranstaltungen zur Verfügung – nach vorheriger Abstimmung mit dem Stadtteilmanager.



Peter Boeckmann © Stadtteilbüro Süd

teilarbeitskreis Süd, um Projekte abzustimmen und neue Ideen zu entwickeln. Der nächste Termin ist am **19. März 2026 von 9:00 bis 11:00 Uhr in der Caritas-Begegnungsstätte in der Clara-Zetkin-Straße 53**.

Eine aktuelle Herausforderung bleibt die Schaffung weiterer Orte der Begegnung – insbesondere im Bereich Lindenberg. Gleichzeitig soll die Sichtbarkeit des Stadtteilbüros im Quartier weiter gestärkt werden.



©Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg

Ein besonderer Ort des Engagements ist der **Gemeinschaftsgarten in der Horst-Jonas-Straße**. Hier entsteht seit 2024 ein grüner Treffpunkt, getragen von engagierten Bürgerinnen und Bürgern. Die Initiative „Leben in der Südstadt“ beteiligt sich aktiv an Pflege und Gestaltung. Der Garten wurde inzwischen mit der Plakette „Natur im Garten“ ausgezeichnet.

Begegnung für alle Generationen
Im Stadtteilbüro finden regelmäßig Angebote des Netzwerks 60Plus statt, darunter „Kaffee und Digitales“ oder das Spiele-Café. Auch ehrenamtliche Hausaufgabenhilfe für Kinder und Jugendliche wird hier angeboten. Weitere Projekte wie das Mehrsprachigkeits-

angebot „Griffbereit“ sowie Kooperationen mit Schulen, Kitas, Vereinen und sozialen Trägern machen das Büro zu einem wichtigen Knotenpunkt im Quartier.

Große Resonanz fanden im vergangenen Jahr das **Frühlingsfest**, das **Stadtteilstfest** am Kaufhof Süd sowie das **Lichterfest**, das rund 450 Menschen zusammenbrachte. Auch 2026 sind zahlreiche Veranstaltungen geplant – darunter Teilnehmungsformate, Workshops, der Frühjahrspatz sowie das Stadtteilstfest am 19. Juni.

Netzwerke stärken, Orte schaffen
Alle zwei Monate trifft sich der Stadt-

Info
Stadtteilbüro Süd
Neustrelitzer Straße 109
Tel.: 0395 / 351 753 91
E-Mail: stadtteilbuero.sued@asbmse.de
www.asbmse.de

7. NEUBRANDENBURGER
FRAUEN
AKTIONSWOCHEN
2. - 27. MÄRZ 2026

Das volle Programm:
neubrandenburg.de/frauenaktionswochen

VIER-TORE-STADT
NEUBRANDENBURG

Kulturtipps

Ausstellung

Kristina Schuldt. Tatjana

Kunstsammlung

5. Februar bis 3. Mai

Die Kunstsammlung Neubrandenburg zeigt unter dem Titel „Tatjana“ die erste Einzelausstellung von Kristina Schuldt in der Vier-Tore-Stadt, in der die heute in Leipzig lebende Malerin aufgewachsen ist. Mit multiperspektivischen, fragmentierten Formen und expressiven Farbverläufen knüpfen die Werke an den Kubismus an und greifen kunsthistorische Referenzen auf. Ihre Bildsprache thematisiert Unordnung, Gleichzeitigkeit und Unsicherheit als Ausdruck gegenwärtiger Lebensrealitäten.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.kunstsammlung-neubrandenburg.de



Dana JES: keramische Objekte © Dana JES

Neue Ausstellung in der Kunstsammlung

Dana JES. Fluglinien

12. März - 31. Mai

In der Reihe IM HIER IM JETZT wird die Ausstellung „Fluglinien“ von Dana JES präsentiert. Die Schau zeigt keramische Objekte, Zeichnungen und Rauminstallationen, die sich mit der Wahrnehmung von Zeit und Raum befassen. Die **Eröffnung** findet am Mittwoch, **11. März, um 17:00 Uhr** mit einem Literatur- und Musikdialog der Schriftstellerin Silke Peters statt.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
www.kunstsammlung-neubrandenburg.de

Lutizen am Tollensesee

Regionalmuseum

20. September 2025 - 15. März 2026

Die Ausstellung präsentiert archäologische Funde dieser slawischen Volksgruppe sowie ihrer östlichen Nachbarn und beleuchtet aktuelle historische Forschungsstände.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 0395 555-1267 | www.museum-neubrandenburg.de



Neue Ausstellung im Regionalmuseum

Handwerk - damals und heute

28. März - 21. Juni 2026

Aus der Notwendigkeit Dinge für den täglichen Bedarf herzustellen, entstanden im Laufe der Menschheitsgeschichte viele verschiedene Berufe. Auch in unserer zunehmend digitalisierten Welt ist das Handwerk nicht wegzudenken. Die Ausstellung wirft einen Blick auf alte und neue Handwerksberufe, aber auch auf Sitten und Gebräuche rund um das Thema Handwerk, auf Tradition und Innovation.

Info

Mittwoch bis Sonntag | 10:00 bis 17:00 Uhr
Tel.: 0395 555-1267 | www.museum-neubrandenburg.de

die 26. hakabé fotoreihe

Holger Nimtz: MeerSeen – abstrakte & minimalistische Fotografien

Seitenfoyer im Haus der Kultur und Bildung

25. Februar - 15. Juni

In der aktuellen Ausstellung zeigt Holger Nimtz seinen besonderen Blick auf Natur, Farben und Formen. Viele der Fotografien strahlen Ruhe und Entspannung aus – eine perfekte Gelegenheit, dem Alltag für ein paar Minuten zu entfliehen.

Info

Montag bis Freitag 10:00 bis 18:00 Uhr
Samstag 10:00 bis 16:00 Uhr
www.vznb.de

Fensterausstellung - Perspektiven einer Frau

Regionalbibliothek

2. bis 27. März

Im Rahmen der Frauenaktionswochen präsentiert die Regionalbibliothek in ihren Fenstern Bilder der Neubrandenburger Künstlerin Rosemarie Agnes Regina Valenta.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung

Lesung/Vortrag

BiboCafé - Johanna Beckmann

Regionalbibliothek

Dienstag, 17. März, 15:00 – 16:30 Uhr

Der Förderverein der Regionalbibliothek e. V. lädt zu einer Lesung mit Viola Kühn ein. Die Autorin zeichnet mit ihrem Buch „Die Künstlerin Johanna Beckmann“ das Leben der vielseitigen Porzellanmalerin, Scherenschnitt-Künstlerin und Schriftstellerin nach und rekonstruiert anhand von Dokumenten und behutsam ergänzter Fiktion den Weg einer bemerkenswerten Kreativen des frühen 20. Jahrhunderts.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

KreativBar - Upcycling – Kleidung besticken für Anfänger

Regionalbibliothek

Mittwoch, 18. März, 15:30 – 18:00 Uhr

Alten Lieblingsstücken wird neues Leben eingehaucht. Mit Nadel und Faden entstehen kleine Stickmotive, die Kleidung individuell aufwerten. Bitte ein eigenes Kleidungsstück zum Besticken mitbringen. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich.

Info & Anmeldung

Für Jugendliche und Erwachsene. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung unter bibliothek@neubrandenburg.de oder Tel. 0395 555-1355

Queerer Buchclub

Regionalbibliothek Neubrandenburg

Donnerstag, 26. März, 16:00 – 18:30 Uhr

Einmal im Quartal lädt die Regionalbibliothek gemeinsam mit dem queerNB e. V. zum Queeren Buchclub ein. Ein queeres Lieblingsbuch mitbringen und die Begeisterung mit der Gruppe teilen. Ob queere Geschichte oder ein Werk eines queeren Autors. Gemeinsam wird gelesen und diskutiert. Vorlesen ist kein Muss. Auch reines Zuhören und Genießen ist möglich.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Kristina Schuldt und Clemens Meyer - Ein literarisch-künstlerischer Dialog

Kunstsammlung

Donnerstag, 26. März, 18:00 - 20:00 Uhr

Der Autor Clemens Meyer und die Künstlerin Kristina Schuldt verbindet eine lange Freundschaft. In der Einzelausstellung „Tatjana“ treten Meyers literarische Beobachtungen mit den Werken der in Neubrandenburg aufgewachsenen Malerin in einen Dialog. Meyer, bekannt für „Als wir träumten“, reflektiert darin Schulds aktuelle künstlerische Arbeiten.

Info & Eintritt

Eintritt: 5,00 Euro regulär/2,50 Euro ermäßigt
Anmeldung unter kunstsammlung@neubrandenburg.de oder Tel.: 0395 555 1290

Familien

TauschBar - Zimmer- und Gartenpflanzen

Regionalbibliothek

Samstag, 21. März, 10:00 – 13:30 Uhr

An diesem Tag können gesunde Zimmer- und Gartenpflanzen sowie Ableger und Zubehör getauscht werden. Eine passende Medienaussstellung lädt zum Stöbern und Nachlesen ein.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Bücherflohmarkt

Regionalbibliothek

Samstag, 21. März, 10:00 – 13:30 Uhr

Stöbern, entdecken, mitnehmen! Der Förderverein der Regionalbibliothek lädt zum beliebten Bücherflohmarkt ein. Gegen eine kleine Spende ist hier „Aus-Gelesenes“ in gute Hände abzugeben.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Ohne Anmeldung.

Ferienworkshop TechnoThek

Regionalbibliothek

Montag, 30. März 2026, 14:00 – 16:00 Uhr

In den Osterferien haben Kinder und Jugendliche ab 8 Jahren wieder die Möglichkeit, digitale wie analoge Tools, Bau- und Experimentierkästen auszuprobieren oder erste Programmiererfahrungen zu sammeln.

Info & Anmeldung

Das Angebot ist kostenfrei. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten. Anmeldung unter 0395 555-1355 oder per Mail unter bibliothek@neubrandenburg.de

Ferienworkshop „Phantastische Tierwesen“

Regionalmuseum

Mittwoch, 1. April, 11:00 - 13:00 Uhr

Gemeinsam wird die Ausstellung im Museum erkundet und nach tierischen Objekten gesucht. Anschließend werden die gesehenen Tiere phantasievoll mit Farben zu Papier gebracht.

Info & Anmeldung

Nur mit Anmeldung, Eintritt: 4,00 EUR (inklusive Museumseintritt) pro Person oder Familienkarte I für Kinder mit dem Familienpass ist die Teilnahme kostenfrei
Tel.: 0395 555-1267 | museum@neubrandenburg.de
Empfehlung ab 7 Jahren

Ferienworkshop für Familien „Versteckt im Grün“

Regionalmuseum

Samstag, 4. April, 14:00 Uhr - 16:00 Uhr

Eine Osterferienaktion mit einer Geschichte von Friedrich Wolf und anschließend Gestalten von originellen Eierbechern mit der Künstlerin Bianka Marschall.

Info & Anmeldung

Nur mit Anmeldung, Eintritt: 4,00 EUR (inklusive Museumseintritt) pro Person oder Familienkarte I für Familien mit dem Familienpass ist die Teilnahme kostenfrei
Tel.: 0395 555-1267 | museum@neubrandenburg.de
Empfehlung ab 7 Jahren

Konzert

Das kleine Orgelkonzert

Konzertkirche

Donnerstag, 26. März & Samstag, 4. April | 12:00 Uhr

Der Auftakt der diesjährigen Reihe der kleinen Orgelkonzerte findet mit einem etwa 30-minütigen Programm statt. Geboten wird Musik in besonderer Atmosphäre, die sowohl kraftvolle als auch ruhige Klänge umfasst und allgemein zugänglich ist. Die Veranstaltung bietet zur Mittagszeit die Möglichkeit für eine kurze Pause, einen spontanen kulturellen Besuch oder einen bewussten Moment der Entspannung.

Info:

www.vznb.de | Eintritt: 5,00 EUR | Tickets im Ticket-Service | Tel.: 0395 555127 | ticket-service@vznb.de

Änderungen vorbehalten

Historische Streiflichter

Vorwort zur Serie

Mitglieder des Museumsvereins blättern in historischen Tageszeitungen, um wichtige, spannende, amüsante, prägende oder belanglose Mitteilungen aufleben zu lassen. Die abgedruckten Zeitungsartikel werden wörtlich übernommen. Die Schreibweise, gemäß den damaligen geltenden Rechtschreibregeln, lässt daher manchmal ein Schmunzeln über das Gesicht der geschichteinteressierten Leserinnen und Leser gleiten.

Kurz vor Frühlingsanfang noch ein Nachtrag zum Winterwetter im historischen Vergleich

In den ersten Wochen des Jahres 2026 hat uns der Winter gezeigt, dass es ihn noch gibt. Auch vor über 120 Jahren berichten Wetteraufzeichnungen von sowohl recht milden und andererseits anhaltend kalten Wintertagen von Dezember bis März. In der Neubrandenburger Zeitung vom 04.01.1902 wurde Folgendes zusammengefasst:

„Das gelinde Wetter, das wieder während des diesjährigen Weihnachtsfestes geherrscht hat, hat in vielen Kreisen Erörterungen darüber hervorgerufen, wie das Wetter in den letzten Jahren zu Weihnachten gewesen sei ... Unter den letzten 15 Jahren sind 5 gewesen, in denen während des Weihnachtsfestes, in den vier Tagen vom 24. bis 27., mehr oder weniger Frost herrschte. Es waren das 1887, 1890, 1892, 1895 und 1899. Im Jahre 1887 trat, nachdem vorher eine Woche hindurch Regen = und Schneewetter stattgefunden hatte, am heiligen Abend Frost ein, und das ganze Fest hindurch blieb das Thermometer auf -3 bis -9 Grad, wobei viel Schnee fiel. Dasselbe von vielen so ersehnte Weihnachtswetter herrschte im Jahre 1890. Auch damals gingen vor Weihnachten

starke Niederschläge nieder, sodaß am heiligen Abend elf Centimeter Schnee lagen; dann trat starker Frost ein, der sich in den Feiertagen allmählich bis auf -13 Grad steigerte und in verstärktem Maße bis nach Neujahr anhielt. Im Jahre 1892 war das Weihnachtsfest bei recht strengem Frost bis -11 Grad und gelegentlichen Schneefällen echt winterlich. Im Jahre 1895 herrschte ebenfalls alle vier Tage hindurch Frost bis zu -10 Grad. Im Jahre 1899 waren die Tage vor Weihnachten sehr kalt; auch am 24. sank bei Schneewetter das Thermometer noch bis -9 Grad; am ersten Feiertage trat Thauwetter ein, das aber nur 24 Stunden anhielt und am zweiten Feiertage wieder leichtem Frost bis zu -6 Grad Platz machte. ...Das bei weitem kälteste Weihnachtsfest in den letzten 50 Jahren hatte 1876, wo die Mitteltemperatur der vier Weihnachtstage -13,8 Grad betrug.“

Noch eine Kurzmeldung vom Februar 1929: „In Neubrandenburg wurde am 11. Februar mit minus 31°C die tiefste Temperatur seit Aufnahme genauer Messungen registriert.“

Im Jahr 1899 war der März ungewöhnlich winterlich. Am 25. März 1899 hieß dazu: „Der starke Kälterückfall der letzten Tage kommt, nachdem man den diesjährigen milden Winter schon gänzlich abgethan glaubte, ganz überraschend. Wir haben den ganzen Winter hindurch nicht solchen großen Schneefall gehabt, wie jetzt, und die Temperatur, die oft

bereits ganz frühlingsmäßig gewesen war, sinkt infolge der durch die Schneedecke begünstigten Ausstrahlung auf einen für diese Jahreszeit ungewöhnlich niedrigen Punkt herab... Im Jahre 1891 hatten wir eine vom 20. März bis 5. April dauernde Periode kalten, schneereichen Wetters, und im Jahre 1888 sank das Thermometer am 16. März noch

bis - 12,4 ° R., und die Schneedecke erreichte in den Tagen vom 20. bis 22. März die Höhe von 25 Ctm. und am 26. März: „In der vorgestrigen Nacht sank das Thermometer auf mehr als - 13 Grad R., und ist dies ist wohl die größte Kälte in diesem Jahre gewesen.“ (Anmerkung: -13° R entsprechen etwa -16° C)



An der Vierrademühle (noch vor dem Umbau), Winter 1865

©Regionalmuseum Neubrandenburg

Herzlichen Glückwunsch

Stadtpräsident Thomas Gesswein und Oberbürgermeister Nico Klose gratulieren herzlich allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern zu ihrem Geburtstag.

Ingeborg Gutsche, 95
Ingrid Müller, 95
Edith Sadler, 95
Horst Bröcker, 95
Elsbeth Wissler, 95
Edeltraud Gau, 95
Heinz Koskar, 90
Margit Poschmann, 90
Peter Lehming, 90
Waltraud Volkenandt, 90
Gerda Gebert, 90
Marianne Mett, 90
Christa Dietrich, 90
Ruth Krause, 90
Lotte Griep, 90
Gertrud Kriest, 90
Gisela Mäntz, 90
Wolfgang Ollech, 90
Inge Otto, 90
Christel Schröder, 90
Inge Dunker, 90
Günter Felmberg, 90
Ingrid Jahn, 90

Ilse Schröder, 90
Irmgard Danielski, 90
Marie-Luise Bauszus, 90
Helga Rakow, 90
Ingeborg Möbius, 90
Ursula Koch, 90
Karin Wolf, 90
Irene Bender, 90
Renate Stietzel, 90
Manfred Logsch, 90
Gerda Müller, 90
Gertrud Kühn, 85
Heinz Krüger, 85
Christel Verch, 85
Helga Knubbe, 85
Gudrun Rappmann, 85
Helga Schülke, 85
Emma Gimpel, 85
Hans-Jürgen Pape, 85
Konrad Kühn, 85
Klaus Röseling, 85
Relindis Janson, 85
Karin Schriever, 85

Heide Hacker, 85
Gerd Ringel, 85
Helmut Siebert, 85
Monika Heide, 85
Erika Böttcher, 85
Hannelore Grunwald, 85
Ursula Büstrin, 85
Hannelore Moschall, 85
Monika Schmidt, 85
Renate Kraatz, 85
Karin Segert, 85
Hans-Joachim Peters, 85
Edda Weimann, 85
Artur Sonnenberg, 85
Edith Stiehle, 85
Manfred Fischer, 85
Waltraud Krohn, 85
Erika Griebenow, 85
Erwin Matzdorf, 85
Heinz Weber, 85
Rita Goletzke, 85

Ihren 100. Geburtstag feierte:
Elisabeth Reichel

Die Jubilarin erhielt Glückwünsche der Stadt und des Landes.

Die Redaktion des Stadtanzeigers weist darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerbüro der Stadt entsprechend § 50 Absatz 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.



Glückwünsche zum 75. Hochzeitstag

Fest der Kronjuwelenhochzeit

Ingrid und Arnold Höpner

Glückwünsche zum 70. Hochzeitstag

Fest der Gnadenhochzeit

Hanna und Horst Leisner

Glückwünsche zum 65. Hochzeitstag

Fest der Eisernen Hochzeit

Dr. Kurt und Renate Zerbel | Susanne und Karl-Heinz Sinowzik
Lieselotte und Egon Dietrich | Gerda und Horst Pries
Brigitte und Axel Kohlmetz

Glückwünsche zum 60. Hochzeitstag

Fest der Diamantenen Hochzeit

Iris und Heinz-Peter Schult | Brigitte und Manfred Wiese
Barbara und Bodo Kowalski | Gudrun und Horst Krüger
Elisabeth und Armin Oehlke

Glückwünsche zum 50. Hochzeitstag

Fest der Goldenen Hochzeit

Anke und Hans-Jörg Glinka | Angelika und Peter Laskowski
Bärbel und Engelbert Wegner | Regine und Hartmut Wolff
Evelin und Klaus Bosold | Anke und Reiner Strunk
Claudia und Dietmar Arndt | Bärbel und Hartmut Köhler
Heike und Günter Lebenhagen | Barbara und Hans-Joachim König
Ute und Hans-Ulrich Jünemann | Gabriele und Siegfried Müller
Irene und Hartmut Wandelt | Ilona und Stefan Döring

ÖFFENTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Ausbau der Oelmühlenstraße

Der Eigenbetrieb Immobilienmanagement der Vier-Tore Stadt Neubrandenburg beabsichtigt, den Ausbau der Oelmühlenstraße, um bauliche und verkehrliche Mängel zu beseitigen und das Gesamterscheinungsbild des Straßenraumes aufzuwerten.

Die erarbeiteten Planungsunterlagen (Lageplan, Querschnitt und Kurzerläuterung) werden **vom 9. März 2026 bis zum 20. März 2026** im Rathaus, 5. Etage (Gebäudeteil C) im Schaukasten öffentlich ausgelegt.

Anregungen können während der Sprechzeiten im Eigenbetrieb Immobilienmanagement, Abt. Straßen und Gleise, Sachgebiet Planung und Verkehrsanlagenbau bei Frau Klaus (Zimmer 605) vorgetragen werden.

ÖFFENTLICHE ZUSTELLUNG UNTER WWW.NEUBRANDENBURG.DE

Öffentliche Zustellung/hier: Frau Atcha-Dedji
Verfügbar im Internet ab: 17.02.2026
Öffentliche Bekanntmachung bewirkt am: 18.02.2026

ALLE ÖFFENTLICHEN BEKANNTMACHUNGEN FINDEN SIE UNTER WWW.NEUBRANDENBURG.DE





Hier finden Sie manche Informationen in Leichter Sprache.

Weil viele Menschen Texte in Leichter Sprache besser verstehen können.

Wichtige Hinweise im März:

Entlang des Oberbach-Kanals ist eine **Brücke für Fußgänger und Radfahrer** gesperrt.
Sie heißt **Brücke über den Oelmühlenbach**.

Eine Umleitung über Binsenwerder und Brodaer Straße ist ausgeschildert.



Ziele im Kulturpark und am Brodaer Strand sind weiter erreichbar, aber mit Umweg.

Am **22. März** ist am Augustabad ein Triathlon.

Deshalb ist der Parkplatz von 10:00 bis 17:00 Uhr gesperrt.

In der **Poststraße und Markgrafenstraße** in der Innenstadt wird **ab 9. März** gebaut.

Die Arbeiten finden in mehreren Teilen statt.
Der erste Teil dauert bis zu den Sommerferien.
Es kann Verkehrseinschränkungen geben.

Die **Führerscheinstelle** ist vom **11. bis 17. März geschlossen**.

Ab 18. März ist sie wieder geöffnet.



Die nächste Ausgabe erscheint am Sonntag, 12. April 2026.

Stadtanzeiger nicht erhalten

Sollten Sie eine Ausgabe nicht erhalten haben, so können Sie dies unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt melden.

Wir leiten die Beschwerde umgehend an den Dienstleister weiter. Eine Nachlieferung ist nicht möglich. Die Rückmeldungen werden jedoch als Reklama-tions- und Beanstandungsgrund benötigt.
Weitere kostenlose Exemplare sind im Rathaus erhältlich. Eine .pdf-Version ist im Internet verfügbar.

IMPRESSUM:

Stadtanzeiger | Offizielles Amtsblatt der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg
Herausgeber: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Der Oberbürgermeister, erarbeitet durch Presse-, Medien- und Öffent-lichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 555-2685, E-Mail Adresse: kommunika-tion@neubrandenburg.de | **Druck:** Nordkurier Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg | Verbreitungsgebiet: Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg | **Druckauflage:** 35.000 Exemplare | Erscheinungsweise: einmal monatlich, bei Bedarf öfter | **Bezug:** Verteilung kostenlos an die erreichbaren Haushalte. Darü-ber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann gegen eine Gebühr einzeln und im Abonnement von der Vier-Tore-Stadt Neubrandenburg, Presse-, Me-dien- und Öffentlichkeitsarbeit, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden. Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de/amtsblatt. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.